

23. Mai 2011 00:09 Uhr

GEMEINDERAT

Aystetten ist bald schneller im Netz unterwegs

Die Kommunalpolitiker prüfen mehrere Angebote, Kabel Deutschland ist im Ort aktiv. Die Feuerwehr hat einen neuen Kommandanten gewählt *Von Petra Krauss-stelzer*



Die Aystetter Feuerwehr wählte ihre Kommandanten neu. Bürgermeister Peter Wendel (Mitte) dankte dem scheidenden Kommandanten Peter Rauberger (rechts) und freute sich über die Wahl von Daniel Apitzsch (Kommandant, 4. v. l.) und Tobias Kumpfmüller (Stellvertreter, 5. v. l.). Mit dabei waren v. l. Kreisbrandmeister Jürgen Breu und Kreisbrandinspektor Herbert Wiedemann.

Foto: Foto: Gemeinde Aystetten

Aystetten Um die Breitbandkabelversorgung ging es bei der Sitzung des Gemeinderats Aystetten. Die Grundversorgung der Aystetter mit dem Anschluss ans „world wide web“ soll verbessert werden. Bereits im Sommer 2010 hatte die Gemeinde, so erinnerte Bürgermeister Peter Wendel, bei einer Bürgerbefragung den

Bedarf nach schnellerer Internetverbindung erfragt. Daraufhin wurde die Regensburger Firma IK-T mit einer europaweiten Ausschreibung beauftragt. Diese Firma war schon im Vorfeld mit einer Machbarkeitsstudie für alle 46 Landkreiskommunen aktiv.

Michael Himmelstoß von IK-T stellte den Aystetter Gemeinderäten nun zwei Angebote vor, bei denen bereits die Kosten feststehen, die die Gemeinde zusätzlich zu den erwarteten staatlichen Zuschüssen in Höhe von 100000 Euro selbst aufbringen müsste. Es handelte sich zum einen um ein Angebot der Deutschen Telekom, zum andern um eines der Firma MVOX.

MVOX würde vom Vodafone-Funkturm in Neusäß aus zum Ortseingang hin eine Richtfunkstrecke errichten und die Bandbreite im Ort über Glasfaserkabel an die Haushalte verteilen. „Eine teure Lösung“, erklärte Himmelstoß, die Gemeinde müsste „enorme Zuzahlungen leisten“. MVOX garantiere eine Bandbreite von sechs Mbits, wofür der Endkunde laut Himmelstoß monatlich 29,90 Euro (Internetflat, Telefon optional 9,90 Euro) bezahlen müsste (bei 16 Mbits monatlich 34,90 Euro). Der Ausbau sei hochwertig und zukunftssträftig, koste aber mehr als 300000 Euro. Konkrete Zahlen nannte Himmelstoß in der öffentlichen Sitzung nicht.

Unterschiede bei den Kosten

Das Angebot der Telekom sieht eine Glasfaserzuführung und Glasverlegung durch den ganzen Ort vor und eine Versorgung von sechs bis 16 Mbits. Möglich seien auch 27 bis 50 Mbits (ebenso bei MVOX). Diese Lösung sei ebenfalls zukunftssträftig, aber für die Gemeinde kostengünstiger als die von MVOX (der Endverbraucher müsste für 2 Mbits und Doppelflatrate 29,95 Euro pro Monat zahlen, bei 16 Mbits rund 40 Euro).

Eine neue Situation ergab sich jedoch, erläuterte Bürgermeister Peter Wendel nun über Kabel Deutschland. 70 Prozent des Ortsgebiets von Aystetten seien über Kabel Deutschland erschlossen. Kabel Deutschland erschließe derzeit auch das Neubaugebiet und habe zugesagt, das Gemeindegebiet weiter auszubauen. Da dieser Anbieter die gesamte Region mit der Telefonvorwahl 0821, und damit auch Aystetten, bis auf 100 Mbits aufrüsten wolle, müsse man nun auch diese Lösung in Betracht ziehen. Der Gemeinderat befasste sich in nicht öffentlicher Sitzung weiter mit der Thematik.

Feuerwehr Anfang Mai wurden in Aystetten neue Feuerwehrkommandanten gewählt. Der Gemeinderat stimmte nun dem Wahlergebnis zu. Kommandant ist Daniel Apitzsch, sein Stellvertreter wurde Tobias Kumpfmüller, gab Peter Wendel bekannt. Gleichzeitig dankte der Bürgermeister dem scheidenden Kommandanten Peter Rauberger, der zwölf Jahre dieses Amt innehatte.